

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 08.09.2019, von 11 bis 17 Uhr in der Humanistischen Gemeinschaft Wiesbaden, Rheinstr. 78 mit Vorträgen und Rahmenprogramm zum Bauhaus und zum Dichter Friedrich von Bodenstedt. Eintritt frei.

Getreu dem bundesweiten Motto des Denkmaltages „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ laden wir alle Interessierten am Sonntag, 08.09.2019 um 14:00 Uhr zu einem Vortrag und Diskussion mit Ingo Heise (Referent für Öffentlichkeitsarbeit) in die Humanistische Gemeinschaft Wiesbaden (Rheinstr. 78) ein.
Thema:

bauhaus und humanismus -

umbrüche in kunst und wissenschaft, philosophie und gesellschaft

Im Jahr 2019 jährt sich zum hundertsten Mal die Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar. Von Walter Gropius in der politisch-gesellschaftlichen Umbruchszeit unmittelbar nach Ende des Ersten Weltkriegs gegründet, wollte diese Einrichtung eine Synthese von Handwerk, Kunst und Industrie erreichen. Der Künstler sollte nicht mehr abgehoben vom Handwerk das Design entwerfen, der Handwerker nicht getrennt und untergeordnet Vorgegebenes ausführen. Vielmehr sollten Künstler und Handwerker, das Ideal der Bauhütten im Mittelalter wieder aufgreifend, einander ergänzend, aufeinander bezogen Hand in Hand miteinander arbeiten. Ziel war die Gewinnung eines Handwerk, Architektur, Kunst, Gewerbe und Industrie in sich vereinigenden Ausdrucks des neuen Lebens eines neuen Menschen in einem neuen Stil.



www.humanisten-hessen.de
www.humanistisch.de/hvd-bundesverband

facebook.com/HumanistenHessen
www.diesseits.de/download

Man verband also den mutigen Aufbruch in die neue demokratische Zeit mit einem durchaus pathetischen Rückgriff auf die Vergangenheit. Das Prinzip, dass die Form der Funktion zu folgen habe, sollte dabei von nun an immer leitend sein. So unruhig die Zeit war, so offen und ambivalent war die Bauhaus-Bewegung: Vor allem in den Anfangsjahren schwankte sie zwischen völkisch und international, zwischen rückwärtsgewandt und avantgardistisch, zwischen pathetisch und rational, zwischen esoterisch und freigeistig-aufgeklärt sowie zwischen idealistisch und materialistisch. Nach heftigen internen Auseinandersetzungen setzte sich zwar bald, endgültig mit dem Ausscheiden Johannes Ittens 1923, eine freigeistig und rational zu bezeichnende Offenheit und internationale Orientierung durch. Doch trotz dieser Entwicklung entzieht sich das Bauhaus nicht nur einer pauschalen künstlerischen und gestalterischen, sondern erst recht einer philosophischen und politischen Charakterisierung – zu unterschiedlich waren auch in späteren Jahren die Protagonisten und die lange kaum erwähnten Protagonistinnen. In jedem Fall stand das unkonventionelle Bauhaus aber in seiner gesamten nur 14 Jahre währenden Geschichte unter dem massiven Druck andauernder Attacken aus dem national-konservativen und faschistischen Lager. Dieses erzwang denn auch im Jahre 1925 den Umzug nach Dessau, wo es schließlich nach entsprechenden Wahlgewinnen der NSDAP 1932 geschlossen wurde, um nur noch wenige Monate in Berlin als Privatschule fortzuexistieren.

Das diesjährige Bauhaus-Jubiläum nehmen wir zum Anlass, in einem kurzen Vortrag mit anschließender Diskussion am Tag des offenen Denkmals, dem 8. September, in Wiesbaden auf gemeinsame Charakteristika von Bauhaus und Humanismus aufmerksam zu machen. Ohne dabei den unseriösen Versuch unternehmen zu wollen, das Bauhaus humanistisch zu vereinnahmen: Die Gemeinsamkeiten überwiegen die Unterschiede bei Weitem! Stellen doch beide den Menschen mit seinen Bedürfnissen und die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit in den Mittelpunkt aller Überlegungen, sei es bei der Begründung und praktischen Umsetzung einer diesseitigen Ethik, sei es bei der Konzeption und praktischen Umsetzung des Einheitskunstwerks Bau.

Weiterhin laden wir am 08.09.2019 zu einem attraktiven Rahmenprogramm über Friedrich von Bodenstedt ein. In diesem Jahr jährt sich sein 200. Geburtstag. Der Dichter verbrachte seine letzten Lebensjahre im Haus der Humanistischen Gemeinschaft Wiesbaden in der Rheinstraße 78, wo er 1892 verstarb.

Um 11 Uhr findet ein Vortrag des Bodenstedt-Biografen Werner Notz statt. Eine Ausstellung und Lesungen zu Werken Bodenstedts stehen von 11 bis 17 Uhr auf dem Programm. Die Besucher dürfen sich auf Überraschendes und bislang Unentdecktes freuen.



Friedrich-von-Bodenstedt-Denkmal auf dem alten Markt in Bodenstedts Geburtsort Peine. Er wird hier während seines Kaukasus-Aufenthalts, auf einem Diwan sitzend, dargestellt.

Wir trauern um unser Mitglied Otto Schaffner, Mörfelden-Walldorf

Vermischtes ...

- **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Nov./Dez. 2019): 08.10.2019**
- **Urlaub Landessprecherin: 11.–31.10.2019**

Veranstungskalender

So	01.09. 10:00	Krofdorf-Gleiberg Sorguesplatz	Weg der Erinnerung – Eine Antifaschistische Ortsführung Freireligiöse Gemeinde Krofdorf-Gleiberg, Gießen, Wetzlar Öffentliche Veranstaltung zum Antikriegstag. Dauer: circa 2 Stunden. (max. 20 Teiln.) Teilnehmerbeitrag 5 € - ermäßigt 3 € - Anmeldung bei Dieter Bender Tel. 0641 9805854, E-Mail: dieter@bender-dv.de
Do- So	05.- 08.09.	Hamburg	Deutscher Humanistentag 2019 „Humanisten für Menschenrechte und Toleranz“ – Es gibt Referate, Workshops und Podiumsdiskussionen, Theater, ScienceSlam u.a. Das komplette Programm gibt es im Internet unter www.deutscher-humanistentag.de . Getragen von allen wichtigen säkularen Organisationen.
Sa	07.09. 10:00- 16:00	Wiesbaden Rheinstr. 78	Jugendfeier-Vorbereitung: Gemeinsames Kennenlernen und Einstieg in die Themen Weltlicher Humanismus und Jugendfeier (Christiane Friedrich)
So	08.09. 11:00- 17:00	Wiesbaden Rheinstr. 78	Tag des Offenen Denkmals mit einer Ausstellung und Lesungen zum Dichter Friedrich von Bodenstedt, der im Haus in der Rheinstr. 78 seine letzten Lebensjahre verbrachte und dort verstarb. Passend zum 200. Geburtstag Bodenstedts und zum bundesweiten Motto des Denkmaltages „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ gibt es ein Rahmenprogramm und Vorträge
So	08.09. 11:00	Wiesbaden Rheinstr. 78	Vortrag zum 200. Geburtstag Bodenstedts (Werner Notz, Autor der Bodenstedt-Biografie)
So	08.09. 14:00	Wiesbaden Rheinstr. 78	Vortrag und Diskussion „bauhaus und humanismus – umbrüche in kunst und wissenschaft, philosophie und gesellschaft“ (Ingo Heise)
Do	12.09. 14:30	Neu-Isenburg Ludwigstr. 68	Kaffeenachmittag
Fr	13.09. 19:00	Frankfurt Kleine Hochstr. 5	Humanis-Tisch Vortrag und Diskussion „Wege zu einer Humanistischen Ethik“ (Hartmut Friedrichs) Club Voltaire, 2. OG
Fr	13.09. 19:00	Neu-Isenburg Ludwigstr. 68	Humanistischer Filmabend: Wer den Wind sät - Nur für ordentliche Mitglieder der Gemeinschaft/en
Mo	16.09. 19:00	Gießen Heegstrauchweg 3	Humanistischer Treffpunkt Restaurant Hacienda
Mi	18.09. ab 17:00	Mörfelden Langgasse 48/ Rathausplatz	Humanistischer Stammtisch (HuSt) im Dallescafé mit offenem Ende

Veranstaltungskalender

Do	19.09	Neu-Isenburg	Säkulares Nachtcafé
	19:30	Ludwigstr. 68	Thema noch offen oder freie Diskussion
So	22.09.	Neu-Isenburg	Weltkindertag – Kinder- und Familienfest der Stadt N-I
	14:00-	Sportpark	„Kinder haben Rechte“ -Teilnahme der Human. Jugend
	18:00	Neu-Isenburg	Hessen mit Kinderschminken und Airbrush-Tattoos.
Do	26.09.	Darmstadt	Humanistischer Treffpunkt
	19:00	Darmstr. 4a	im Naturfreundehaus Darmstadt
Fr-	27.09.-	Rastatt	BFGD-Frauenseminar „Freiheit“ mit Stadtführung und
So	29.09.	Hotel zum Schiff Poststr. 2	Führung im Freiheitsmuseum zur Revolution von 1848/49 Infos/Anmeldung unter Tel. 0621-663799. Kosten für 2xÜF 97 € im 2er-Zimmer/136 € im EZ + ca. 30 € Seminarkosten (Tagung, Führung usw.)
So	06.10.	Neu-Isenburg	Landesvorstandssitzung
	10:30	Ludwigstr. 68	
Mi	09.10.	Neu-Isenburg	Kirchenaustritt – und dann?
	19:00	Ludwigstr. 68	Offener Treff
Do	10.10.	Neu-Isenburg	Kaffeenachmittag
	14:30	Ludwigstr. 68	
Fr	11.10.	Frankfurt	Humanis-Tisch Vortrag und Diskussion
	19:00	Kleine Hochstr. 5	„Empathie als Aufgabe?“ (Adrian Gillman) Club Voltaire, 2. OG
Sa	12.10.	Neu-Isenburg	Vortrag: Ernst Haeckel und der Monistenbund
	15:00	Ludwigstr. 68	(Volker Mueller und Arnher Lenz) Gemeinsame Veranstaltung mit der Freigeistigen Aktion für humanistische Kultur e.V.
Mi	16.10.	Mörfelden	Humanistischer Stammtisch (HuSt)
	17:00	Langgasse 48/ Rathausplatz	im Dallescafé mit offenem Ende
Do	17.10.	Langenselbold	Kaffeenachmittag
	15:00	Zeppelinstr. 32	Café Eden, 63477 Maintal-Dörnigheim
Do	17.10.	Neu-Isenburg	Säkulares Nachtcafé
	19:30	Ludwigstr. 68	Thema noch offen oder freie Diskussion
Mo	21.10.	Gießen	Humanistischer Treffpunkt
	19:00	Heegstrauchweg 3	Restaurant Hacienda
So	27.10.	Neu-Isenburg	Vortrag: Moral kontra Ethik - Humanes Leben im
	15:00	Ludwigstr. 68	Spannungsfeld gesellschaftlicher Regeln (Michael Luft)
<u>Vorankündigung:</u>			
So	03.11.	Langen	Beteiligung mit einem Stand an der Hochzeitsmesse in der Stadthalle Langen

Zum 1.9.2019: Weg der Erinnerung – Antifaschistische Ortsführung in Krofdorf-Gleiberg

Am 1. September 1939 überfiel Deutschland Polen. In der Folge besetzte Deutschland im April 1940 Norwegen und Dänemark, im Mai 1940 die Niederlande, Belgien und Luxemburg sowie Frankreich. Im Februar 1941 marschierte die Wehrmacht in Bulgarien ein, im April 1941 in Jugoslawien und Griechenland. Im Juni 1941 überfiel Deutschland die Sowjetunion, im Dezember 1941 folgte die Kriegserklärung an die USA.

Der 2. Weltkrieg, der größte militärische Konflikt der Menschheitsgeschichte, kostete über 60 Millionen Menschen das Leben. In Deutschland und den besetzten Gebieten wurden 6 Millionen Juden umgebracht, Zehntausende entkamen diesem Schicksal nur durch Flucht, Zehntausende wurden deportiert. Mehr als 10 Millionen Menschen wurden nach Deutschland verschleppt und als Zwangsarbeiter eingesetzt. Den Mordprogrammen in den Psychiatrien fielen 200 Tausend Menschen zum Opfer, 400 Tausend Menschen wurden zwangsweise sterilisiert. Zehntausende Sinti, Roma und Angehörige anderer, als minderwertig diffamierter Volksgruppen wurden Opfer des Rassenwahns.

Das alles ging nicht an unseren Heimatdörfern vorbei. Die Krofdorfer Juden wurden umgebracht oder vertrieben. Die genauen Zahlen der Wettenberger Opfer der Krankenmorde und Zwangssterilisation sind unbekannt, verbürgt sind 11 Mordopfer, davon 5 aus Krofdorf-Gleiberg und 15 Zwangssterilisierte, davon 3 aus Krofdorf-Gleiberg. Über 160 Zwangsarbeiter in den Wettenberger Dörfern sind namentlich bekannt, die meisten davon waren in Krofdorf-Gleiberg eingesetzt, unter ihnen zahlreiche Kinder, die auch zur Arbeit gezwungen wurden. Die meisten dieser Opfer sind verdrängt und vergessen und dieser Mahngang soll die Erinnerung an sie wachrufen – an den Orten, wo sie zuletzt gelebt haben, wo sie leben mussten, wo sie arbeiten mussten. Über 400 Wettenberger waren Mitglied der NSDAP, die meisten davon in Krofdorf, wer versuchte Widerstand zu leisten wurde verfolgt, eingesperrt, vertrieben – auch dies wird an ausgewählten Orten illustriert werden.

Neues Schuljahr: Blockunterricht 5.–13. Klasse – Termine im 1. Schulhalbjahr 2019/2020

08.–10.11.2019 **Humanistischer Lebenskundeunterricht**
für Schüler der 5.–13. Klasse
Bad Homburg, Mühlweg 17

15.–16.11.2019 **Humanistischer Lebenskundeunterricht**
für Schüler der 5.–13. Klasse
Wiesbaden, Rheinstraße 78

Unser Grundschul-, Sek. I und Sek. II-Unterricht ist staatlich anerkannt und berechtigt zum regulären Noteneintrag in das Zeugnis. Teilnehmen können alle Schüler, unabhängig davon, ob sie humanistisch, freireligiös sind oder einer anderen bzw. keiner Konfession angehören. Damit entfällt die Verpflichtung, am Ethik- oder konfessionellen Unterricht teilzunehmen. Wer noch nicht zu unserer Gruppe gehört, sollte einfach mal in unseren weltoffenen und kritischen Unterricht reinschnuppern! Anmeldeformulare zum Unterricht sind erhältlich unter Tel. 0611-377715. Interessenten bitten wir um ihre E-Mail-Anschrift, sie erhalten dann automatisch alle Einladungen zum Unterricht.



Zur Jugendfeier 2020 bitte anmelden!

Feiern an der Schwelle zum Erwachsen werden gehören weltweit in allen Kulturen zu den Höhepunkten im Lebenslauf, so auch bei uns. Wir bitten daher alle Jugendlichen, die ca. 14 Jahre alt sind und 2020 an der Jugendfeier (Jugendweihe) teilnehmen möchten, sich anzumelden. Unsere Jugendfeiern sind offen für alle. Wenn Sie interessierte Jugendliche oder Eltern kennen, so geben Sie bitte diese Information weiter. Unser Jugendfeier-Infoblatt kann in der Geschäftsstelle angefordert (Tel. 0611-377715) und von unserer Website heruntergeladen werden). Die Jugendfeier findet am Samstag, dem 16.05.2020, um 11:00 Uhr im Bürgerhaus Zeppelinheim statt.

Anmeldeschluss ist der 15.10.2019.

Mit einem gemeinsamen Kennenlernen sowohl der Teilnehmer untereinander als auch dem Thema Jugendfeier selbst starten wir am 07.09.2019 von 10:00 bis 16:00 Uhr offiziell in die Jugendfeier-Saison 2020. Themenschwerpunkte sollen sein: Weltlicher Humanismus – Was ist das? Wofür steht die Humanistische Gemeinschaft Hessen und wie sieht die Geschichte der Jugendfeier aus?

Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH)

Rheinstraße 78 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 – 37 77 15

E-Mail: buero@humanisten-hessen.de | Telefax 0611 – 37 77 52

Geschäftsstelle: Elke Suchanek, Mo, Mi, Do und Fr von 9 – 12 Uhr
Nur am Di (*persönliche Besuche möglich*) von 10 – 13 Uhr

Präsident: Timo Saueressig, mobil 0173-1496338
timo.saueressig@humanisten-hessen.de

Landessprecherin: Christiane Friedrich, mobil 0170-4019302
christiane.friedrich@humanisten-hessen.de

HuGH regional: Ortsgemeinschaften und Kontaktpunkte

Egelsbach/Erzhausen/Langen

c/o Janina Müller-Höhme, Finkenweg 9, 63329 Egelsbach
Tel. 06103 4690038 / egelsbach@humanisten-hessen.de

Gießen/Frankfurt

c/o Jochen Blom, Liebigstraße 27, 35390 Gießen
Tel. 069 34878890 / giessen@humanisten-hessen.de

Krofdorf-Gleiberg, Gießen und Wetzlar

c/o Dieter Bender, Wetzlarer Str. 25, 35435 Wettenberg
Tel. 0641 9805854 / wettenberg@humanisten-hessen.de

Langenselbold/Main-Kinzig

c/o Heinz Walter, Feldbergring 65, 63505 Langenselbold
06184 4307 / langenselbold@humanisten-hessen.de

Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden

c/o Waltraud Träger, Hochstr. 6, 64546 Mörfelden-Walldorf
06105 23155 / moerfelden@humanisten-hessen.de

Neu-Isenburg

Klaus Hofmann, Ludwigstraße 68, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 22130 + 839709 / neu-isenburg@humanisten-hessen.de

Wiesbaden

Nele Ruppertsberg, Seegewann 4, 63303 Dreieich
Tel. 0176/64633604 / wiesbaden@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Darmstadt

region-darmstadt@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Fulda/Rhön

Vincenzo Grauso, 36119 Neuhof, Tel. 06655 9098313
fulda-rhoen@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Main-Taunus-Kreis

Ingo Heise, 65812 Bad Soden, Tel. 0151 68147085
maintaunus@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Marburg-Biedenkopf

Ralf Becker, 35075 Gladenbach, Tel. 0170 7449344
marburg-biedenkopf@humanisten-hessen.de